



ESPABAU

a k t u e l l

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR



*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

wieder ist ein Jahr an uns
vorbeigezogen. Weihnachten

und das Jahr 2016 stehen schon vor der Tür. Wir haben die gesteckten Ziele mit der Fortführung der Investitionen in den Bestand erreicht und sehen entspannt den Weihnachtstagen entgegen. Ein Kollege von mir hat einen weisen Unbekannten zitiert, der gesagt hat „Weihnachten - eine Zeit der Stille und Besinnung, bis jemand auf die Idee kam, dass Geschenke sein müssen.“

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2016.

Ich habe für 2016 einen Wunsch, den ich schon 2013 geäußert habe! Ich würde mich freuen, wenn die Mülleimer erst am Abfuhrtag an die Straße gestellt werden und nicht schon eine Woche vorher.

Ihr



Manfred Eisinger
Vorsitzender des Vorstandes

Die drei Preise im Sommerbildwettbewerb

Die schönste Zeit des Jahres ist für die meisten die Urlaubszeit. Einige Mieter bevorzugen das Meer, andere die Berge, manche sogar den eigenen Balkon. Wie in jedem Jahr rief ESPABAU aktuell auch in diesem Sommer zur Aktion „Mein schönstes Urlaubsfoto“ auf. Erneut bekam die Redaktion zahlreiche Einsendungen. Für Andreas Martin spielte der Sand eine wesentliche Rolle: Er schoss sein Siegerfoto in der Wüste und bekommt dafür 150 Euro.

*Das Siegerfoto:
Andreas Martin gelang
der beste Schnapsschuss.*



Platz zwei: Gisela Renken an der Hohenzollern-Brücke in Köln.

Platz zwei in der Auswahl und somit einen Scheck über 100 Euro erhielt Gisela Renken aus dem Breitenbachhof 20. Sie ist ein Dauergast der Aktion, geht immer intensiv auf Motivsuche. Diesmal entschied sie sich für die



Platz drei: Markus und seine Impressionen am Bad Zwischenahner Meer.

Liebesschlösser an der Hohenzollern-Brücke in Köln. Markus hielt eine Abendstimmung am Bad Zwischenahner Meer fest, seine Idee wurde mit dem dritten Platz (Scheck in Höhe von 50 Euro) belohnt.

Aktion: Wir suchen den schönsten Weihnachtsbaum“

Auch in diesem Jahr sucht ESPABAU aktuell wieder den schönsten Weihnachtsbaum. Fotografieren Sie ihre dekorierte Tanne – vielleicht auch mit dem neuen LED-Licht – und senden Sie das Motiv bitte bis zum 15. Februar 2016 an ESPABAU, Meraner Straße 18, 28215 Bremen.

Für den ersten Platz gibt es 150 Euro, der Zweitplatzierte erhält 100 Euro und der dritte Gewinner wird noch mit einem Betrag von 50 Euro berücksichtigt. ESPABAU aktuell wünscht gute Schnapsschüsse.

Zwei neue Auszubildende



Unsere Zukunft: Madita Walter und Luc-Niclas Pohl lassen sich zum Immobilienkaufmann/-frau ausbilden.

Bei ESPABAU lernen sie, wie man Immobilien bewirtschaftet und dabei die Besonderheiten und speziellen Handlungsmöglichkeiten von Genossenschaften berücksichtigt:

Zwei neue Mitarbeiter begannen am 1. August bei uns ihre berufliche Ausbildung zum Immobilienkaufmann/-frau: Luc-Niclas Pohl (18) und Madita Walter (21) sind in unterschiedlichen Abteilungen tätig.

Während der gebürtige Vegesacker mit Fachabitur zurzeit in der Abteilung Vermietungen tätig ist und auch schon mal Verträge bearbeitet, schaut sich die Hobbysportlerin in der Technischen Abteilung um. Einmal im Quartal müssen die beiden eine Woche lang zum EBZ nach Bochum. Das Berufskolleg arbeitet mit staatlichem Lehrauftrag. Ziel ist es, den Nachwuchskräften eine optimale Unterstützung für erfolgrei-

ches Lernen und einen guten Start in den Beruf zu geben. Madita hat sogar noch ein weiteres Ziel. Nach erfolgreicher Ausbildung möchte sie noch studieren.

Hobbyreiterin in der Sparabteilung



So gut wie täglich hat Beeke Bückmann (23) mit Bargeld zu tun. Die bei ESPABAU zur Immobilienkauffrau ausgebildete Mitarbeiterin übernimmt ab sofort verantwortungsvolle Aufgaben in der Sparabteilung. Sie sitzt zu den Öffnungszeiten an der Kasse, kümmert sich z. B. um die Mieten und Spareinlagen. Die Hobbyreiterin vertritt Anna Wisniewski, die bis September 2017 in den Mutterschutz geht.

Sie ist ab sofort verantwortungsvoll in der Sparabteilung tätig: Beeke Bückmann.

Wandmalerei in Findorff abgeschlossen: Bremens Geschichte wurde „gesprayt“.



Kunst-Sprayer Mitja Vandr  (l.) und sein Partner Claus L mma haben ihre Arbeiten abgeschlossen.

Das Werk ist vollbracht: Die Wandmalereien an den Unterf hrungen in der Thielen- und Gr nbergstra e sowie die Fassade an den Wohneinheiten 260 – 278 in der Hemmstra e/Ecke Mittelwiese sind abgeschlossen. ESPABAU hatte den Bremer Kunstsprayer Mitja Vandr  (39) damit beauftragt, den Eingangsbereich k nstlerisch neu zu gestalten. Vier Wandbilder mit Bremer und explizit Findorffer Motiven erz hlen die Stadtgeschichte Bremens. Dabei sind die Motive auf drei S ulen aufgebaut: Der K nstler hat die Jahre 1550, 1850 und 1950 als Grundlage seiner „gesprayten Geschichte“ ausgew hlt. Das Wandbild in der Hemmstra e war mit einer Aktion

f r Kinder unter dem Motto „Wie viele Schweine stecken in der Wandmalerei?“ verbunden. Wichtigstes Werkzeug vom Profisprayer Mitja Vandr  waren die Spraydosen, die inzwischen in 400 unterschiedlichen Farben hergestellt werden. Um illegale Sprayer von den Fl chen fernzuhalten, wurden die Bilder zus tzlich versiegelt. Mit seinem Partner Claus L mma (36) betreibt Mitja Vandr  in Horn-Lehe das C-Airbrush-Studio. Beide besitzen im gestalterischen Bereich eine fast 20j hrige Erfahrung und haben in dieser Zeit viele Projekte (u. a. Au enfassaden, Betonfl chen oder Altbaufassaden) verwirklicht.

Energetische Sanierungen und Staffelgeschoßausbau: Letzter Bauabschnitt in der Kasseler Straße nahezu abgeschlossen



Kasseler Straße 39 – 49: Die Terrasse im Staffelgeschoss ist nahezu fertig.

Kasseler Straße 39 – 49, kurz vor Weihnachten: Vor den Gebäuden laufen sich die Handwerker über den Weg, zwischendurch wühlen noch die Landschaftsgärtner: Der dritte und letzte Bauabschnitt liegt in den letzten Zügen, bis zum Jahreswechsel soll alles fertig sein. Der Straßenzug wird durch die energetischen Sanierungen und die Staffelgeschossausbauten enorm aufgewertet, zumal die Arbeiten für die Klinkerfassade und Balkone abgeschlossen sind. Wie im Objekt 39 laufen momentan noch die Malerarbeiten in den Staffelgeschosswohnungen, die Treppenhäuser werden mit frischen Farben verschönert.



Das Dachgeschoss steht: Hier werden gerade die Innenausbauten der Staffelgeschosswohnungen fertiggestellt.



Die Sanierungsmaßnahmen in der Kasseler Straße laufen auf Hochtouren: Ende Dezember ist der dritte und letzte Bauabschnitt fertig.

Die Planungen beinhalteten pro Objekt vier neue Wohnungen mit ca. 55 Quadratmetern, eine Wohnung bietet eine Fläche von rund 100 Quadratmetern. Neben den energetischen Sanierungen wurden noch Haustüren und Fenster erneuert, das Treppenhaus saniert, die Balkone vergrößert und die Heizungsanlage modernisiert. Die Gebäude erhielten allesamt eine Klinkerfassade, zum Schluss wird die Außenanlage umgestaltet und bepflanzt.



Die Klinkerfassade und der Balkon verschönern den Anblick der Objekte 39 – 49.

Konflikte mit dem Nachbarn vermeiden

Manchmal wissen Ihre Nachbarn gar nicht, dass Sie sich gestört fühlen. Deshalb sollten Konflikte möglichst vermieden werden. Sagen Sie nett, aber bestimmt, was Sie gerne anders hätten. Wenn es zu einer Meinungsverschiedenheit kommt, sollten Sie nicht die Fassung verlieren und Ruhe bewahren. Nichts ist schlimmer, als wenn ein paar schnell gesagte Worte missverstanden werden. Auch das Zitieren gesetzlicher Regelungen und das Drohen mit dem Anwalt wirken sich zumeist negativ aus und lassen die Fronten verhärten.

So vermeiden Sie Konflikte:

- Suchen Sie das persönliche Gespräch.
- Tragen Sie Ihr Anliegen ruhig, sachlich und freundlich vor.
- Bleiben Sie konstruktiv.
- Nehmen Sie gegenseitige Rücksicht.
- Gehen Sie höflich und respektvoll miteinander um.

Kompromissbereitschaft und gegenseitige Toleranz helfen, eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Unsere Geschäftsstelle bleibt geschlossen

Wegen der Feiertage über Weihnachten und Silvester/Neujahr ergeben sich in der Zeit vom **18. Dezember 2015 bis 03. Januar 2016** veränderte Öffnungszeiten. Unsere Geschäftsstelle ist am **Donnerstag, 17.12.2015**, lediglich bis **16:00 Uhr geöffnet**. Am **Freitag, 18.12.2015**, und von **Donnerstag, 24.12.2015, bis Freitag, 01.01.2016**, bleibt die Geschäftsstelle durch-

gehend geschlossen. Der Beginn der allgemeinen Sprechstunden: **Die Wohnberatung ist ab Montag, 04.01.2016, wieder erreichbar. Die Mitgliederberatung sowie Sparabteilung/Kasse ist ab Montag, 11.01.2016, wieder für Sie da**. Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes neues Jahr 2016. Ihr ESPABAU-Team

Gut durch den Winter: Maßnahmen gegen Erkältung



Der Schutz gegen Erkältungen mit Vitamin C: Frisches Obst wie Kiwi, Zitronen und Äpfel essen.

Gerade im Winter haben Erkältungsviren leichtes Spiel und die Gesundheit ist besonders gefährdet. Nicht etwa wegen der zunehmenden Kälte, sondern weil die trockene Heizungsluft die Schleimhäute der Atemwege austrocknet, können sich Viren in den Schleimhäuten festsetzen und so eine Erkältung begünstigen. Durch eine vitaminreiche und gesunde Ernährung kann man einer Erkältung jedoch vorbeugen. Mit ihr hält man das Immunsystem intakt und schützt wirkungsvoll seine Gesundheit.

Damit diese Immunabwehr optimal funktioniert und auf Hochtouren läuft, sollte man folgendes beachten:

Auf Süßigkeiten, Fertiggerichte und übermäßigen Fleischkonsum daher besser verzichten und stattdessen lieber die folgenden Tipps im Auge behalten:

- wegen Ihres hohen Anteils an Vitamin C frisches Obst wie Kiwi, Zitronen und Äpfel verzehren
- Ingwer wirkt entzündungshemmend und bekämpft Viren.
- Rote Beete ist ebenfalls als Virenkiller bekannt.
- Kohlgemüse enthält viel Vitamin C und E, welche die Immunabwehr stärken.
- Honig wirkt stark antibakteriell. Er sollte aber nicht erhitzt werden, weil sonst das entzündungshemmende Enzym verloren geht.
- in Linsen, Erbsen und anderen Hülsenfrüchten stecken sogenannte Saponine, die einer Erkältung vorbeugen.

Gegen den ersten Anflug einer Erkältung hilft eine frisch zubereitete Hühnerbrühe oder auch Gemüsesuppe.

Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit im Winter ist ausreichende Bewegung und ein erholsamer Schlaf. Viel Tee trinken, damit die Schleimhäute nicht austrocknen. Der Kontakt zu Erkälteten sollte vermieden werden, indem aufs Händeschütteln verzichtet wird. Auf Hygiene achten und sich regelmäßig – mehrmals am Tag – die Hände waschen (Quelle: Ratgeber Portal).

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag und zum Jubiläum

90ster Geburtstag:

Erika Sangstake

Herta Riemer

Karl Seißenschmidt

Erna Heuckeroth

85ster Geburtstag:

Hertha Brümmer

Margret Töllner

Irmgard Hammerschmidt

Hannelore Nustede

Else Klöpping

Margot Dammann

Alfred Liewald

Elli Eggerstedt

Joachim Müller

Hans Kattenhorn

Erich Amtage

Käthe Berndt

Marian Kott

Manfred Wendelken

Ulrich Wessel

Klaus Denker

Else Heinze

Egon Wöltjen

Sonja Fleischer

Helene Mantei

Walter Kurk

80ster Geburtstag:

Inge Lachnitt

Maria Senger

Gregor Gawin

Helmut Lange

Günter Bratzke

Gisela Sauer

Ulrich Wittkowski

Marlene Heinrich

Inge Blasse

Erika Themm

Sigrid Becker

Willibald Kleinermann

Waldemar Tal



Christa Warfelmann

Gisela Obermeyer

Manfred Haberland

Katharina Geuter

Elfriede Meyer

Ernst-Friedrich Ewert

Lieselotte Hartmann

Hans-Joachim Schramm

Wilhelm Lah

Ottfried Bohne

Helga Weilacher

Lotte Müller

Waldemar Lenz

Hannelore Prüfer

Anna Luise Schwellnus

50jährige Mitgliedschaft:

Hans-Jürgen Bartels

Heinrich Rode

Ursula Walter

Rüdiger Harting

Rolf Klawitter

Franz Beuke

Walter Mickoleit

Manfred Trimmel

Sebaldsbrück: Tolle Objekte nach Modernisierung



Reiszweiler Straße 12: Der Blick von der Straße ist ein Genuss. Ein Vorzeigeobjekt in Sebaldsbrück.



Reiszweiler Straße 14: Das Objekt ist fertig, auch hier laufen die Außenarbeiten.

Wer sich dieser Tage im Stadtgebiet von Sebaldsbrück aufhält, wird sehr erstaunt sein. Im laufenden Jahr wurden in etlichen Straßen die Häuser modernisiert und richtig „aufgehübscht“.

An einigen Objekten sind inzwischen die Arbeiten abgeschlossen, bei einigen werden gerade noch die Außenanlagen umgestaltet. Neben der allseitigen Wärmedämmung gehören



Salbacher Straße 14: Hier wird noch die Außenanlage fertiggestellt.



Labacher Straße 5: Auch dieses Haus kann sich nach der Fertigstellung sehen lassen.



Reisweiler Straße 15: Letzte Pflasterarbeiten vor dem Haus, dann ist alles abgeschlossen.



Reisweiler Straße 17: Das Gebäude ist fertig, zur Zeit laufen noch die Außenarbeiten im Vorgarten.

neue Dächer, Fenster und Haustüren ebenso zur Modernisierung wie teilweise eine neue Heiztechnik. Außerdem werden die Außenanlagen umgestaltet. Folgende Gebäude in Sebalds-

brück werden dieses Jahr noch komplett energetisch modernisiert: Die Forbacher Str. 25, die Labacher Str. 5, Reisweiler Str. Nr. 12, 14 – 16 und 15 – 17 sowie die Salbacher Str. 14.



Forbacher Straße 25: Ein Paradebeispiel der Gebäudemodernisierungen – alles ist fertig.

ESPABAU Öffnungszeiten:

Kasse: Mo., Di., Fr. 10 - 12 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr
(mittwochs keine Kassenöffnung)

Sprechstunden der Wohnberatung:

Mo., Di. 10 - 12 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr

ESPABAU Telefon Durchwahl

Bitte wählen Sie 0421 - 3 77 57 + Durchwahl

Zentrale mail@espabau.de 3 77 57 - 0

Fax-Nummer + 477

Reservierung Gästewohnung + 155

Vorstand vorstand@espabau.de

Herr Eisinger/Herr Dr. Meyer-Blanken + 490

Vorstandssekretariat

Frau Rausch rausch@espabau.de + 490

Sparabteilung

Frau Mürdter muerdter@espabau.de + 141

Frau Wisniewski wisniewski@espabau.de + 142

Frau Bückmann bueckmann@espabau.de + 142

Vermietung

Herr Eisinger jun. eisinger@espabau.de + 151

Herr Hofmeister hofmeister@espabau.de + 152

Herr Harenborg harenborg@espabau.de + 153

Betriebs-, Heizkosten- und Mietberechnung

Herr Backemeyer jun. backemeyer@espabau.de + 241

Frau Wolf wolf@espabau.de + 242

Frau Dremel dremel@espabau.de + 252

Frau Bahr bahr@espabau.de + 253

Prokurist

Herr Bohn LdR@espabau.de + 391

Sekretariat Rechnungswesen

Frau Böning sek02@espabau.de + 390

Mitgliederbetreuung

Frau Fisch fisch@espabau.de + 262

Buchhaltung

Frau Sorge sorge@espabau.de + 281

Frau Ehlers ehlers@espabau.de + 282

Frau Junghans junghans@espabau.de + 263

Personalabteilung

Frau Rohde-Wosnitzek rohde-wosnitzek@espabau.de + 213

Mietbuchhaltung

Frau Arens arens@espabau.de + 272

Frau Kindermann kindermann@espabau.de + 273

Technische Abteilung

Herr Warners warners@espabau.de + 190

Herr Heinen heinen@espabau.de + 190

Herr Plugge plugge@espabau.de + 190

Reparaturannahme

Frau Lüllich + 194

Frau Fiedler/Frau Rauscher + 190

Waschsalon Leipziger Str. 52, 28215 Bremen

Öffnungszeiten Mo. – Do. 7.00 – 12.00 Uhr
und Mo. u. Mi auch von 13.00 – 16.00 Uhr
Telefon 3 50 91 16

ESPABAU Telefon Notdienst

Bei einer technischen Störung steht **während der Geschäftszeiten** die ESPABAU-Reparaturannahme unter der Telefonnummer **3 77 57 - 190** zur Verfügung. Sie ist Ansprechpartner bei allen Problemen und Schwierigkeiten. Darüber hinaus steht für **dringende Notfälle außerhalb der Geschäftszeit** sowie an **Wochenenden und Feiertagen** ein Notdienst von Handwerkern zur Verfügung. Dieser Dienst sollte nur in ausgesprochenen Notfällen in Anspruch genommen werden. Die nachfolgenden Firmen sind teilweise nur für bestimmte Bezirke zuständig:

Öl-/Gasheizungsstörungen

Firma HWT Hansen 04207 - 99 80

Klempner- und Sanitärarbeiten

Fa. Schlüter und Wellborg 04207 - 9 87 89 90

Elektroinstallationen

Firma Elektrotechnik Gruß 01777- 35 77 78

Firma Niesmann 0163-6691935

Abflussverstopfungen

Firma Rotek 39 17 14

Schlüsseldienst

Fa. Siegfried Pätisch (mit Rufweiterschaltung) 3 80 94 24

Bei Störfällen in anderen handwerklichen Bereichen oder besonderen Schwierigkeiten steht außerhalb der Geschäftszeit das ESPABAU-Notruftelefon zur Verfügung:
3 77 57-110. Stand: Dez. 2015

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Manfred Eisinger, Vorstand der ESPABAU
Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG,
Meraner Straße 18 · 28215 Bremen · Telefon 3 77 57-0
Redaktion und Copyright:
Martin Globisch · martin.globisch@gmx.de
Titelbild und Gesamtgestaltung; Anzeigenleitung:
K & O, Küffner & Osterloh
Tel.: (0421) 7 67 62, Fax: (0421) 7 32 30
post@kundodesign.de

Sparbücher

Spareinlagen mit:	Zinssätze
3-monatiger Kündigungsfrist	0,75 %
1-jähriger Kündigungsfrist	0,85 %
2-jähriger Kündigungsfrist	0,95 %
4-jähriger Kündigungsfrist	1,15 %

Sparurkunde (ab Nennwert 500 Euro)

Zinsfestschreibungslaufzeit	Kündigungssperrfrist/Monate	Zinssätze
12 Monate	6	0,90 %
24 Monate	6	1,00 %
36 Monate	6	1,25 %
48 Monate	6	1,75 %
60 Monate	6	2,25 %



Findorffstraße 84: Europas erste Adresse für die jazzahead! 2016



Projektleiterin Sybille Kornitschky (l.) und ihre Kollegin Insa Stemke, die sich um das Marketing kümmert, zeigen mit dem Logo wo es hingehört – zur jazzahead!

In den Räumlichkeiten hängen Bilder ehemaliger Jazzgrößen, aktuelle Plakate, in ihrem Tagesablauf dreht sich alles um Jazz: Momentan ist die Findorffstraße 84 in Sachen Musik weltweit eine ganz wichtige Adresse. In dem ehemaligen Musikhaus Tesch hat die Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) ca. 250 Quadratmeter Bürofläche angemietet, wo alle Drähte der bevorstehenden jazzahead! (7. bis 24. April) zusammenlaufen. Projektleiterin Sybille Kornitschky und ihr Team bearbeiten einen Berg voller Anfragen von Interessierten, die in Bremen dabei sein wollen. In diesem Jahr ist beim Festival und der Messe die Schweiz das Partnerland des Veranstalters. Unter dem Motto „schweizsuissesvizzerasvizra“ werden rund 3000 Fachteilnehmer und etwa 25.000 Besucher erwartet. Mit vielen Programmhilights und einem neuen Design startet die jazzahead! in ihr elftes Jahr. Der neue Auftritt wird nach und nach in den Werbemitteln, Social Media und der Webseite www.jazzahead.de umgesetzt. Messe-Chef Hans Peter Schneider: „Nach zehn Jahren war es an der Zeit, der jazzahead! ein neues Gesicht zu geben und vor allem das regionale Publikum noch stärker anzusprechen.“

Zudem öffnet sich die jazzahead! mit der Umbenennung von „Kulturfestival“ in „Festival“ noch mehr ihrem Gegenstand. Dieser besteht nicht nur in der Organisation der internationalen Fachmesse, sondern seit 2011 auch in der Ausrichtung eines stadtweiten Festivals, das die Kunst und Kultur eines jährlich wechselnden Partnerlandes auch über den Jazz hinaus nach Bremen bringt. Das Festival des weltweit größten Jazz-Branchentreffs jazzahead! sei seit Jahren ein zentraler Bestandteil neben der Messe, dem nun mit der neuen Linie mehr Aufmerksamkeit verliehen wird, so die Veranstalter.

Im Festival wird die Schweizer Kulturszene unter anderem in Ausstellungen, Filmen, Lesungen, Performances sowie vielen Konzerten in Bremen präsentiert. Zum Auftakt gibt es ab dem 7. April 2016 die Ausstellung „Stimmvolk – Volksstimme“ mit Schweizer Abstimmungsplakaten von 1918 bis heute in der Bremischen Bürgerschaft. Das Festivalprogramm findet seinen Höhepunkt am Messewochenende (21. -24. April 2016), an dem die Besucher aus einem Angebot aus über 110 Konzerten wählen können. „Die Schweiz ist eines der größten Jazzländer in Europa“, gibt sie ESPABAU aktuell mit auf dem Weg.



Unser neues Gewerbe in der Findorffstraße 84: Hier laufen die Drähte der jazzahead! zusammen.

Informationen zur Vertreterwahl 2016. Mitbestimmen! Wählen Sie mit!

Liebe Genossenschaftsmitglieder, im Jahr 2016 ist es wieder soweit, die Vertreterwahl der Genossenschaft steht an. Eine Gelegenheit, die Sie als Mitglied unserer Genossenschaft nutzen sollten, um die Zukunft unserer Genossenschaft aktiv mitzugestalten. Als Wähler oder auch als Vertreter. Die Vertreterversammlung ist eines der drei Organe der Genossenschaft und vergleichbar mit einem Parlament.

Die folgenden Stichpunkte geben Ihnen, liebe Genossinnen und Genossen, einen Überblick über Zusammensetzung und Tätigkeit der Vertreterversammlung.

- Die Wahl der Vertreterversammlung erfolgt durch die Mitglieder der Genossenschaft in allgemeiner, unmittelbarer, gleicher und geheimer Wahl. Nicht wahlberechtigt sind Mitglieder, zu denen ein Verfahren über den Ausschluss aus der Genossenschaft anhängig ist.
- Vertreterin/Vertreter kann werden, wer
 - a) persönlich Mitglied der Genossenschaft ist;
 - b) die Mitgliedschaft nicht gekündigt hat;
 - c) nicht durch ein Ausschussverfahren zur Beendigung der Mitgliedschaft belastet ist;
 - d) seinen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nachgekommen ist, insbesondere seine Pflicht-Geschäftsanteile eingezahlt hat;
 - e) volljährig ist;
 - f) voll geschäftsfähig ist;
 - g) nicht Mitglied des Vorstandes und des Aufsichtsrates ist.
- Die Vertreterversammlung beschließt über die im Genossenschaftsgesetz und in der Satzung der ESPABAU bezeichneten Angelegenheiten. Hierzu gehören u.a.

- a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang);
- b) Verwendung des Bilanzgewinnes;
- c) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates;
- d) Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates;
- e) Änderung der Satzung;

Eine Vertreterin/ein Vertreter hat die Pflicht zur persönlichen Teilnahme an der Vertreterversammlung. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist nicht gestattet.

- Die ordentliche Vertreterversammlung findet einmal jährlich statt. Die Durchführung soll spätestens bis zum 30. Juni jeden Jahres erfolgt sein.
- Die Wahl erfolgt für die Dauer von 5 Jahren.
- Das Vertreteramt ist ein Ehrenamt, die Vertreter erhalten eine Aufwandsentschädigung.
- Die Wahl findet im Frühjahr 2016 statt.
- Auf je angefangene 100 Genossenschaftsmitglieder ist eine Vertreterin oder ein Vertreter sowie eine Ersatzvertreterin bzw. ein Ersatzvertreter zu wählen.
- Jedes Mitglied kann für einen Wahlbezirk Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorschlagen.
- Als Vertreterin/Vertreter sind in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmen die Mitglieder gewählt, die jeweils die meisten Stimmen im jeweiligen Wahlbezirkserhalten haben.

Die Vertreterversammlung ist das oberste Willensbildungsorgan, d. h. in ihr vollzieht sich die gemeinsame Willensbildung der Vertreter in Angelegenheiten der Genossenschaft.